

**BEITRAGSEINREICHUNG UND FRISTEN**

Zur Eingabe von Tagungsbeiträgen in den diversen Veranstaltungsformaten sind Sie herzlich eingeladen. Bitte halten Sie sich dabei an die Vorgaben unter [www.gmw10.ch/call](http://www.gmw10.ch/call)

- > Fullpaper: ca. 10 Seiten, max. 35 000 Zeichen
- > Kurzpapier: 1 Seite, max. 3 200 Zeichen
- > Jedem Beitrag muss ein Autorenportrait beigelegt werden: max. 700 Zeichen
- > Jeder Beitrag der Hauptkonferenz enthält ein Abstract

**PRE-CONFERENCE**

- > Unconference
- Eingabe bis 1. September 2010

**HAUPTKONFERENZ**

- > Vorträge
- > Beiträge für einen Thementisch am Learning Café
- > Posterbeiträge für die Interaktiven Postersessionen
- > Ausstellungsbeiträge

Eingabe bis 1. März 2010  
Benachrichtigung über Zulassung 7. Mai 2010

**KRITERIEN DER BEGUTACHTUNG**

Fullpaper-Einreichungen werden von je zwei Gutachtenden im Doppelblindverfahren bewertet. Einreichungen für die Ausstellung werden durch die Tagungsorganisatoren ausgewählt. Alle angenommenen Beiträge erscheinen im Volltext im Tagungsband und als Zusammenfassung auf der Tagungswebsite.

**KRITERIEN FÜR DIE UNCONFERENCE**

- > Relevanz des Beitrags in Bezug auf die Tagungsthemen, Eignung der Fragestellungen für Reflektion und Vertiefung

**KRITERIEN FÜR VORTRÄGE, LEARNING CAFÉ, INTERAKTIVE POSTERSESSION UND AUSSTELLUNG**

- > Relevanz, Aktualität und Erstmaligkeit des Beitrags in Bezug auf die Tagungsschwerpunkte
- > Wissenschaftliche, thematische und inhaltliche Qualität des Beitrags
- > Schlüssigkeit und Verständlichkeit der Darstellung
- > Berücksichtigung der Resultate und Ansätze anderer Autoren

**STEERING COMMITTEE**

<b>Prof. Dr. Nicolas Apostolopoulos</b>	Freie Universität Berlin
<b>Dr. Peter Haber</b>	Universität Basel
<b>Prof. Dr. Reinhard Keil</b>	Universität Paderborn
<b>stv. Prof. Dr. Marianne Merkt</b>	Universität Hamburg
<b>Prof. Dr. Heinz Moser</b>	Pädagogische Hochschule Zürich
<b>Prof. Dr. Gabi Reinmann</b>	Universität Augsburg
<b>Prof. Dr. Rolf Schulmeister</b>	Universität Hamburg
<b>Dr. Eva Seiler Schiedt</b>	Universität Zürich
<b>Mag. Dr. Charlotte Zwiauer</b>	Universität Wien

**TAGUNGSORGANISATION**

**Dr. Schewa Mandel** Universität Zürich

**TAGUNGSSEKRETARIAT**

Heidi Roth, Manuel Rutishauser und Erich Schwarz  
Universität Zürich, E-Learning Center  
Hirschengraben 84, CH-8001 Zürich  
Telefon: +41 44 634 24 61  
Fax: +41 44 634 42 87  
Email: [info@gmw10.ch](mailto:info@gmw10.ch)

**CALL FOR PROPOSALS**

15. EUROPÄISCHE JAHRESTAGUNG DER GESELLSCHAFT FÜR MEDIEN IN DER WISSENSCHAFT

13. – 15. SEPTEMBER 2010, UNIVERSITÄT ZÜRICH



Universität Zürich  
E-Learning Center

**GMW 10**  
Gesellschaft für Medien  
in der Wissenschaft e. V.

## DIGITALE MEDIEN FÜR LEHRE UND FORSCHUNG

Digitale Medien werden heute praktisch in allen Prozessen von Forschung und Lehre intensiv genutzt. Die GMW'10 will die Reflexion über den Transfer zwischen Lehre und Forschung mittels digitaler Medien anregen und so einerseits Lehrenden, Forschenden und Studierenden erweiterte Nutzungsmöglichkeiten eröffnen. Andererseits soll auch aufgezeigt werden, wo allenfalls praktische Stolpersteine liegen, die den erhofften Nutzen verhindern. Denn viel zu oft werden die Konzepte nicht in den jeweils andern Bereich überführt, sondern man begegnet in der wissenschaftlichen Arbeit inhaltlichen, methodischen, technischen und organisatorischen Hindernissen. Diese zu erkennen und konkrete Lösungsmöglichkeiten aufzuzeigen, wird Kern der Tagung sein.

Der Call richtet sich an Personen aus Hochschulen und Universitäten, aus Wirtschaft, Bildungspolitik und Praxis.

## THEMENSCHWERPUNKTE

Folgende Aspekte des Transfers zwischen Forschung und Lehre bei der Nutzung von digitalen Medien werden an der Tagung reflektiert:

- > **methodisch-didaktisch:** Lehr- und Lernpotenziale aus Forschungsprozessen (statt nur aus Forschungsergebnissen); Forschungspraktiken, die sich zu Lernzwecken verwenden lassen (z.B. Open Peer Review); die dafür nötigen E-Kompetenzen der Lernenden und Lehrenden
- > **technologisch:** Infrastrukturen und Werkzeuge, die Forschungs- und Lehrtätigkeit verknüpfen; IT-Infrastrukturen; digitale Bibliotheken; Gebrauch von technischen Werkzeugen; digitale Arbeitsumgebungen
- > **curricular:** Einbindung des forschenden Lernens in Curricula und die Rolle der digitale Medien: Zusammenarbeit von Lehrenden; virtuelle Mobilität, Einbettung überfachlicher Kompetenzen im Curriculum durch Nutzung digitaler Werkzeuge

## VERANSTALTUNGSFORMATE

### PRECONFERENCE: EINE «UNCONFERENCE»

Interessierte können ihre Vorschläge zu Beiträgen zu den drei Themenschwerpunkten vorab online diskutieren. Die Teilnehmenden legen das definitive Programm gemeinsam am Vormittag der Preconference vor Ort fest. Sie erarbeiten im intensiven Austausch die ausgewählten Themen. Die Gruppen werden moderiert. Ergebnisse des Austausches sollen gesichert werden.

- > Auf [www.gmw10.ch](http://www.gmw10.ch) wird im Vorfeld der Konferenz laufend zu den Themen publiziert und diskutiert.
- > Ein Beitrag umfasst eine oder zwei zusammenhängende Veranstaltungen von 2,5 Stunden.
- > Einreichungen müssen das Ziel ihrer Themendiskussion darlegen. Mögliche Fragestellungen und Aufträge können skizziert werden.

### VORTRÄGE

Vorträge dauern maximal 20 Minuten, gefolgt von 10 Minuten Diskussion im Plenum. Vorgestellt werden neuste wissenschaftliche Erkenntnisse, Praxiserfahrungen, Ergebnisse empirischer Untersuchungen sowie theoretische und konzeptionelle Überlegungen für ein breiteres Fachpublikum.

- > Vortragsbeiträge müssen als Full Paper eingereicht werden.

### LEARNING CAFÉS

Themen-Owner betreuen je einen von maximal 6 Thementischen. Die Teilnehmenden verteilen sich auf die verschiedenen Thementische. Die Themen-Owner an den Tischen lancieren das Thema und regen die Diskussion an (ca. 20 Minuten). Alle Tische werden im Turnus von den Teilnehmenden besucht. In einem Schlussplenum präsentieren die Themen-Owner eine kurze Zusammenfassung.

- > Für die Rolle der Themen-Owner wird die Einreichung eines Full Papers benötigt.

### INTERAKTIVE POSTERSESSIONEN

Autorinnen und Autoren von Postern (insgesamt 4 – 6 Poster) treten in interaktive Auseinandersetzung mit den Teilnehmenden. Nach der ersten Sichtung der Poster entscheiden sich die Anwesenden für eines davon, und heften dort Kommentare, Anregungen und Fragen an. Es finden ca. 3 Runden statt, in dem jeweils andere Poster besichtigt werden. Schliesslich kehren die Autorinnen und Autoren zu ihrem Poster zurück und diskutieren die angehefteten Kommentare mit dem Publikum.

- > Posterbeiträge müssen als Full Paper eingereicht werden.

### AUSSTELLUNG

Eine Ausstellung wird während der gesamten Dauer der GMW'10 die Konferenz bereichern. E-Learning Projekte, Supporteinrichtungen, Schulungsangebote usw. aus Bildungsinstitutionen und Wirtschaft sollen dem Publikum vorgestellt werden.

- > Ausstellungsbeiträge können mit einem Kurzpapier eingereicht werden.